

Durchwachsene Silphie – Ökologisches Biogassubstrat

Hier wird die Durchwachsene Silphie (*Silphium perfoliatum*) als Energiepflanze in Dauerkultur angebaut. Sie ist eine nachhaltigere Alternative zum vorherrschenden Mais. Durch eine späte Blüte bietet sie Bestäubern in den späten Sommermonaten eine wichtige Nahrungsquelle. Die becherförmigen Blätter speichern Wasser und reduzieren so nicht nur den Wasserbedarf der Pflanze, sondern bieten Insekten ferner eine Wasserquelle.

Das starke Wurzelwachstum der Pflanze ermöglicht Bodenorganismen zudem einen besseren Lebensraum, allen voran den vielen Regenwurmarten.

Ferner ist deutlich weniger Bodenbearbeitung notwendig, sodass hierdurch Organismen ebenfalls geschützt werden. Die tiefen Wurzeln schützen vor Wind- und Wassererosion, was zum Hochwasserschutz beiträgt, und lagern pro Jahr rund 6 bis 16 t CO₂ pro Hektar ein.



Wurzelwerk im Vergleich: Silphie und Mais
© Metzler & Brodmann Saaten GmbH

LIFE-IP ZENAPA steht für „Zero Emission Nature Protection Areas“ und zielt auf die CO₂-Neutralität von Großschutzgebieten ab. Dass die Energiewende und der Klimaschutz auch Auswirkungen auf die Biodiversität und den Naturschutz haben können, wurde in den letzten Jahren immer deutlicher. LIFE-IP ZENAPA greift dieses Spannungsfeld auf, macht den Zusammenhang sichtbar und sucht nach Lösungen, wie Klima-, Natur- und Artenschutz mit der Energiewende in Einklang gebracht werden können. Gemeinsam mit 15 Partnern aus Deutschland und einem Partner aus Luxemburg wird das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) in Birkenfeld dieses Ziel durch die Umsetzung investiver Maßnahmen und Kampagnen verfolgen. Die Projektlaufzeit hat zum 1. November 2016 begonnen und erstreckt sich über einen Zeitraum von zehn Jahren.



Durchwachsene Silphie | © IfaS

LIFE-IP ZENAPA koordiniert von:

LIFE-IP ZENAPA kofinanziert von:

